villach

GRENZENLOS
erfolgreich.

6 Jahre, 25 Ziele:
Agenda für Villach
2021-2026

VORWORT

Stadtpolitik im 21. Jahrhundert ist eine fordernde Materie. Sie präsentiert sich als ständiger Spagat zwischen dem Bedürfnis nach Wohlstand und der Sorge um unsere Umwelt. Villach ist der am stärksten wachsende Bezirk in Kärnten. Der Bedarf nach neuen Arbeitsplätzen und leistbarem Wohnen ist damit ebenso konstant gegeben wie der Wunsch und die Absicht, unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte und grüne Stadt zu hinterlassen.

Nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl Ende Feber sind in Villachs Stadtregierung mit SPÖ, FPÖ, ÖVP und der Verantwortung ERDE vier Parteien vertreten. Damit ist ein vielfältiger Wettbewerb der Ideen für die sechsjährige Gemeinderatsperiode garantiert. Letztlich geht es darum, die für Villach besten Konzepte und Lösungen umzusetzen. Gerade während der Corona-Monate hat die Stadtregierung zuletzt gezeigt, wie wertvoll rasche, effiziente Entscheidungen und Hilfsmaßnahmen sind. Villach ist bisher vergleichsweise sehr gut durch die Pandemie gekommen.

Auf den folgenden Seiten darf ich Ihnen die Mitglieder der neuen Stadtregierung und ihre politischen Referate ebenso kurz vorstellen wie eine Liste mit 25 Zielen, die in den kommenden Jahren erreicht werden sollen. All das baut auf einer Vision und einer Mission für Villach auf, die am Ende dieser Broschüre dargelegt wird. Ziel der Überlegungen und Anstrengungen ist eine noch bessere, eine noch lebenswertere, eine noch attraktivere Heimatstadt für uns alle.

Günther ALBEL
Bürgermeister der Stadt Villach

© STADTMARKETING VILLACH / WK

INHALT

Vorwort 3

Arbeitsbereich Bürgermeister Günther ALBEL 7

Arbeitsbereich
Vizebürgermeisterin Irene HOCHSTETTER-LACKNER 8

Arbeitsbereich
Vizebürgermeisterin Mag.ª Gerda SANDRIESSER. 9

Arbeitsbereich Stadtrat Erwin BAUMANN 10

Arbeitsbereich Stadtrat Christian POBER, BEd 11

Arbeitsbereich Stadtrat Harald SOBE 12

Arbeitsbereich Stadtrat Gerald DOBERNIG, MSc, BSc 13

25 Ziele für die Stadt Villach 14

Vision und Mission für die Stadt Villach 18

Ausschüsse 22

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus.
T: +43 4242 205-1700, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach.
Diese Broschüre wurde auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.
COVERBILD: © ISTOCK.COM/GUVENDEMIR UND NATURPARK DOBRATSCH HEUBERGER

1. DIE NEUE STADTREGIERUNG

Vier Parteien im Stadtsenat: Die politische Arbeitsteilung für die kommenden sechs Jahre.

Am 28. Feber 2021 haben die Villacherinnen und Villacher gewählt – und entschieden, wer ihre Interessen in den kommenden sechs Jahren vertreten wird. Das Votum hat zu einer Neuerung geführt: Die Liste Verantwortung ERDE hat einen Sitz in der siebenköpfigen Stadtregierung erlangt. Damit sind im so genannten Stadtsenat vier Parteien vertreten: Die SPÖ mit vier Sitzen, dazu FPÖ, ÖVP und ERDE mit jeweils einem Sitz:

Bürgermeister Günther Albel (SPÖ)
Erste Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner (SPÖ)
Zweite Vizebürgermeisterin Mag.ª Gerda Sandriesser (SPÖ)
Stadtrat Erwin Baumann (FPÖ)
Stadtrat Christan Pober, BEd (ÖVP)
Stadtrat Harald Sobe (SPÖ)
Stadtrat Gerald Dobernig, MSc, BSc (Verantwortung ERDE)

In intensiven Verhandlungen wurden im März die Aufgabenbereiche auf diese sieben Personen verteilt. Die folgenden Seiten zeigen die Referatsverteilung.

© MICHAEL STABENTHEINER

Bürgermeister
Günther ALBEL (SPÖ)

Günther Albel ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Der gelernte Standesbeamte ist seit 2003 politisch in Villach aktiv. 2012 trat er das Amt des Ersten Vizebürgermeisters an. 2015 wurde er zum Bürgermeister gewählt und im Feber 2021 in seinem Amt bestätigt.

Aufgaben

- → Finanzen
- → Beteiligungen
- → Innovation & Digitalisierung
- → Personal
- → Wirtschaft und Betriebsansiedelung
- → EU-Angelegenheiten & Städtepartnerschaften

Sowie alle Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich einem anderen Mitglied des Stadtsenates zugeteilt sind.

Rathaus
Eingang I, 1. Stock,
Zimmer Nummer 113

+43 4242 205-1000

buergermeister@villach.at

© SIMONE ATTISANI

Erste Vizebürgermeisterin
Irene HOCHSTETTER-LACKNER (SPÖ)

Irene Hochstetter-Lackner ist gelernte Mechanikerin. Neben ihrer beruflichen Laufbahn bei der Arbeiterkammer ist die verheiratete Mutter zweier Kinder seit vielen Jahren politisch aktiv. Vor ihrer Tätigkeit als Erste Vizebürgermeisterin hat sie Villachs Interessen im Nationalrat vertreten.

Aufgaben

- → Bildung
- → Technologiepark (VISTA) sowie Technologie- und Forschungsinitiativen
- → Naturparkangelegenheiten
- → Abfallwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und ReUse
- → Stadtgrün
- → Nachhaltigkeit
- → Wirtschaftshof & Bestattung

Rathaus
Eingang I, 2. Stock,
Zimmer Nummer 216

+43 4242 205-1006

Irene.Hochstetter-Lackner@villach.at

© MARTA GILLNER

© MICHAEL STABENTHEINER

Zweite Vizebürgermeisterin
Mag.ª Gerda SANDRIESSER (SPÖ)

Gerda Sandriesser, verheiratet und Mutter eines Sohnes, ist seit dem Jahr 2000 in der Villacher Stadtregierung vertreten. Davor war die studierte Pädagogin Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Villach.

Aufgaben

- → Integrations- und Migrationsangelegenheiten
- → Familienfreundliche Gemeinde
- → Frauen
- → Soziales und Jugendwohlfahrt
- → Jugend
- → Museum und Archiv
- → Kultur
- → Gesundheit und Prävention

Rathaus
Eingang II, 3. Stock,
Zimmer Nummer 301

+43 4242 205-1003

vzbgm.sandriesser@villach.at

© STADT VILLACH/KW

Stadtrat
Erwin BAUMANN (FPÖ)

Erwin Baumann, verheiratet und Vater zweier Söhne, hat den Beruf des Fleischers erlernt. Nach 37 Jahren in der Privatwirtschaft ist er seit dem Jahr 2014 Stadtrat in Villach. Davor war ab 1999 als Gemeinderat tätig.

Aufgaben

- → Wohnungen sowie Hausverwaltung und Bewirtschaftung der städtischen Wohn- und Geschäftsgebäude
- → Wasserwerk
- → Landwirtschaft
- → Schifffahrtsbehörde
- → Kraftfahrgesetz
- → Luftfahrtgesetz
- → Eisenbahngesetz
- → Containersicherheitsgesetz

Rathaus
Eingang II, 1. Stock,
Zimmer Nummer 106

+43 4242 205-1009

str.baumann@villach.at

© AUGSTEIN

© MICHAEL STABENTHEINER

Stadtrat
Christian POBER, BEd (ÖVP)

Christian Pober war als Lehrer in der Mittelschule Auen tätig, ehe er hauptberuflich in die Politik wechselte. Seit 2017 ist er Mitglied der Villacher Stadtregierung.

Aufgaben

- → Fachhochschulen
- → Reinhalteverordnung
- → Gewerbe und Veranstaltungen
- → Veterinärpolizei
- → Niederlassung und Aufenthalt
- → Lebensmittelaufsicht und Märkte
- → Tourismus
- → Vertretung des Bürgermeisters im Tourismusverband

Rathaus
Eingang I, 1. Stock,
Zimmer Nummer 126

+43 4242 205-1008

str.pober@villach.at

© STADT VILLACH/KW

Stadtrat
Harald SOBE (SPÖ)

Harald Sobe, verheiratet und Vater von drei Kindern, ist gelernter Elektrotechniker. Politisch tätig ist er seit den frühen 1990er-Jahren. Er ist bereits in der dritten Legislaturperiode als Stadtrat für Villach tätig.

Aufgaben

- → Stadtentwicklung
- → Stadtplanung
- → Hochbau und Liegenschaften
- → Tiefbau
- → Vermessung und Geoinformation
- → Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz
- → Freizeit und Sport

Rathaus
Eingang I, 2. Stock,
Zimmer Nummer 214

+43 4242 205-1004

str.sobe@villach.at

© STADT VILLACH/KW

© MICHAEL STABENTHEINER

Stadtrat
Gerald DOBERNIG, MSc, BSc (Verantwortung ERDE)

Gerald Dobernig, Vater einer Tochter, ist in Villach-Völkendorf aufgewachsen. Seit dem Abschluss seines Studiums (Volkswirtschaft) ist er als IT-Projektmanager selbstständig. Die Stadtrat-Position ist sein erstes politisches Amt.

Aufgaben

- → Natur- und Umweltschutz
- → Verkehrsplanung
- → Fördermaßnahmen im Bereich öffentlicher Verkehr
- → Straßenrechtsbehörde
- → Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren
- → Ablöseverfahren nach dem Kärntner Straßengesetz und dem Eisenbahnenteignungsgesetz
- → Messtechnische Maßnahmen, Lärmkataster und Luftgütemessungen
- → Strafamt
- → Förderung von Lärmschutzmaßnahmen an Gemeindestraßen

Rathaus
Eingang I, 2. Stock,
Zimmer Nummer 227

+43 4242 205-1010

str.dobernig@villach.at

© MARTA GILLNER

2. 25 ZIELE FÜR VILLACH

Politik ist die Summe unzähliger Maßnahmen. Diese reichen von kleinen Verbesserungen im Alltag bis hin zu komplexen Großprojekten.
Anbei finden Sie eine Auflistung von 25 zentralen Aufgabenbereichen, die in Villach in den nächsten sechs Jahren umgesetzt werden sollen.

1 Neubau- und Instandhaltungsprogramme festschreiben

Beschlüsse für Rahmenpläne in den Bereichen Hochbau, Tiefbau, Instandhaltung, Wasser und Kanal sollen verbindlich werden. Das erhöht die Umsetzungssicherheit von Projekten und Maßnahmen.

2 Grundstückseigentum gestalten

Es soll ein Fonds zum Ankauf strategisch wichtiger Grundstücke eingerichtet werden. Dies betrifft sowohl Lebens- als auch Wirtschaftsräume.

3 Ökologisch und klimaneutral bauen

Die Standards ökologischen und klimaneutralen Bauens sollen Ziele für Neubau und Sanierung sein. Ein Schwerpunkt ist dabei eine Photovoltaik-Offensive. Das Ziel: Bis zum Jahr 2030 soll es 50.000 Quadratmeter an zusätzlichen Photovoltaik-Anlagen auf stadteigenen Flächen geben.

4 Kindergartenstrategie umsetzen

Die beschlossene Kindergarten-Offensive der Stadt Villach wurde bereits im Vorjahr begonnen. In Summe soll es am Ende mehr als 100 zusätzliche Betreuungsplätze für Villachs Nachwuchs geben.

5 Bürgerkonto ausrollen

Ein digitales Bürgerkonto unter Einbeziehung aller Referatszuständigkeiten soll für Bürgerinnen und Bürger maximale Transparenz schaffen. Leistungen, Ansprüche, Förderungen und Forderungen – alles soll unkompliziert abrufbar sein.

6 Digitalisierung in der Bildung vorantreiben

Mit der Glasfaser- und WLAN-Versorgung aller Mittelschulen sowie der Einführung von Tablet-Klassen hat Villach bereits massive Digitalisierungsschritte im Bildungsbereich vorgenommen. Diese sollen intensiviert werden.

7 Beteiligungen managen

Die Stadt Villach hält viele Beteiligungen, die Bandbreite reicht von Tiefgaragen bis zum Congress Center. Diese Beteiligungen sollen einheitliche Berichtsstrukturen erhalten und in einem Beteiligungsmanagement gebündelt werden.

8 Stadthaushalt optimieren

Die Corona-Pandemie hat auch den öffentlichen Haushalten schwer zugesetzt. Mit dem Effizienzsteigerungsprogramm ViFit 2021 soll aus der Verwaltung heraus zielgerichtet gespart und das Budget entlastet werden.

9 Jugendrat stärken

Villach war Österreichs erste Stadt mit einem Jugendrat. Seither ist Villach Vorbild, wenn es um die Beteiligung junger Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungsprozessen geht. Die Beteiligungsmöglichkeiten für die Jugend sollen ausgebaut werden.

10 Kontrollrechte stärken

Das Kontrollamt der Stadt Villach soll in seinen Rechten gestärkt werden. Stellung, Aufgaben und Weisungsfreiheit des Kontrollamtsdirektors sollen weiter gestärkt werden.

11 Subventionsrichtlinien weiterentwickeln

Schon jetzt können alle Subventionen der Stadt Villach öffentlich eingesehen werden. Dies soll künftig auch bei den Richtlinien der Fall sein – ein weiterer Schritt zu mehr Transparenz. Betroffen sind die Bereiche Kultur, Sport, Wirtschaft, Soziales, Natur- und Umweltschutz sowie Gewerbe.

12 Kulturarbeit neu starten

Die Pandemie hat den Bereich Kultur besonders schwer getroffen. Mit gezielten Förderungen und Initiativen soll das vormals gut funktionierende Kulturprogramm der Stadt Villach neu gestartet werden.

13 Bürgerbeteiligung stärken

Das Stadtverbesserungs-Online-Portal „Augen auf! Villach“ hat sich in den vergangenen Jahren bestens bewährt. Analog dazu soll ein digitales Bürgerbeteiligungs-Angebot für Elemente direkter Demokratie aufgebaut werden.

14 Gemeinderatsabläufe digitalisieren

Digitale Amtsvorträge, digitale Sitzungsführung und digitale Beschlussprotokollierung sollen verwirklicht werden. Die entsprechend benötigte Sitzungssoftware wird implementiert.

15 Nachhaltigkeit als Selbstverständlichkeit etablieren

Ein eigener Nachhaltigkeits-Ausschuss soll die Querschnittsmaterie bündeln. Er ist als Ergänzung zur Schaffung des politischen Referats „Nachhaltigkeit“ (Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner) zu sehen.

16 Städtische Mobilität ökologisieren

Für den gesamten Magistrat soll es eine „Car Policy“ geben, die konsequent auf eine möglichst umweltschonende und emissionsarme Dienst- und Nutzfahrzeugflotte abzielt.

17 Winterverkehr am Dobratsch gestalten

Für den Naturpark Dobratsch ist ein nachhaltiges, verbessertes Wintermobilitätskonzept zu schaffen: Die Eckpunkte lauten „Parkplatzbewirtschaftung im Winter“, „Ausbau des öffentlichen Verkehrs“ und „Schaffung von zusätzlichen Anreizen für alternativen Individualverkehr“.

18 Wohnen leistbar halten

Villach ist Kärntens Bezirk mit der größten Wachstumsrate bei der Bevölkerung. Umso wichtiger ist die Förderung und der Ausbau attraktiver Wohnmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten.

19 Stadthallenprojekt umsetzen

Für die Sport- und Veranstaltungsstadt Villach ist die Umsetzung des bekannten Stadthallenprojekts wesentlich. Der Projektplan ist einzuhalten.

20 Stadtentwicklung gestalten

Großprojekte wie das Nikolai-Quartier NQ, die Westbahnhof-Aufschließung und das Marktquartier im Bereich Widmanngasse/Kaiser-Josef-Platz sind als Rückgrat der Stadtentwicklung voranzutreiben.

21 Marke „Villach“ stärken

Neben der Stärkung von Regionalität ist der bereits eingeleitete und weit gediehene Neupositionierungsprozess der Marke „Villach“ weiter auszurollen und weitgehend auf alle städtischen Beteiligungen mit beherrschender Stellung auszuweiten.

© STAIMA/ADRIAN HIPP

22 Arbeitszeitmodelle modernisieren

Modernes Arbeiten erfordert konstante Anpassung der Rahmenbedingungen. Adäquate Arbeitszeitmodelle, Home-Office und Co-Working-Plätze sollen zeitgemäße Flexibilität und Zufriedenheit der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter erhöhen.

23 Zentralraumkooperation intensivieren

Internationale Konkurrenzfähigkeit und Wahrnehmbarkeit sind unverzichtbare Bestandteile künftigen Erfolgs als Standort. Die Zusammenarbeit der Städte Villach und Klagenfurt im Verein „Zentralraum Kärnten+“ soll intensiviert werden. Wichtige Bereiche der Kooperation sind neben internationalem Marketing auch Wirtschaft, Kultur, Öffentlicher Verkehr und Raumplanung.

24 Behördenverfahren bündeln

Das Know-how der Magistratsbereiche Bau, Gewerbe und Umwelt ist künftig zu bündeln. Zudem soll ein eigener Verfahrenskoordinator bei der Abwicklung von Projekten die Effizienz weiter steigern.

25 Innenstadt-„Wohnzimmer“ ausbauen

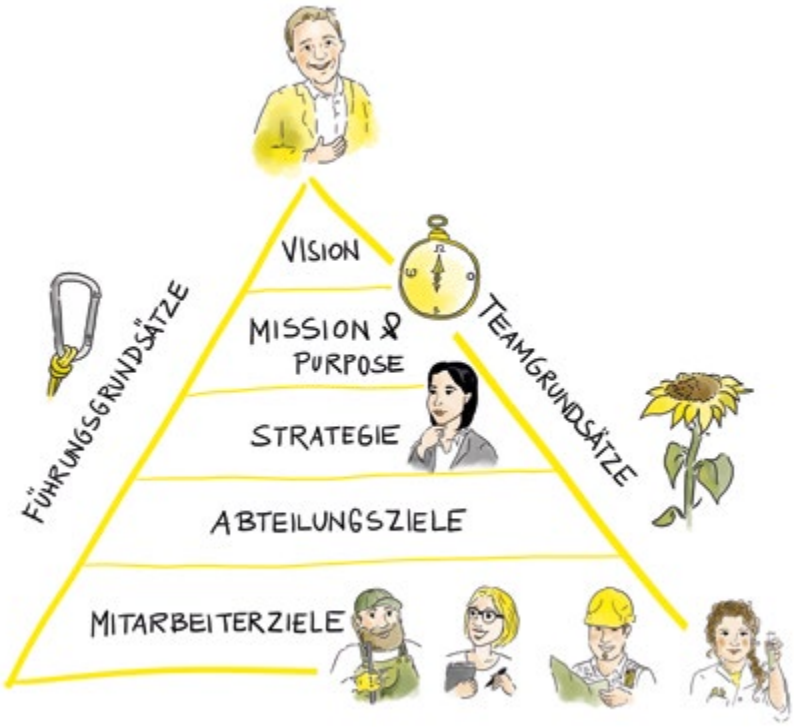
Die Erhaltung der Villacher Innenstadt als pulsierendes Zentrum ist ein zentraler Punkt der kommunalen Politik. Die Inszenierung der Innenstadt als „Wohnzimmer“ für alle Villacherinen und Villacher, aber auch für alle Gäste, soll intensiviert werden. Sie soll mit zeitgemäßen Online- und Offline-Serviceangeboten kombiniert werden.

3. VISION UND MISSION

Die auf den vorherigen Seiten dargestellten politischen Zielsetzungen sowie die Referatsaufteilung auf die Mitglieder der Stadtregierung bauen auf der Vision und Mission für die Stadt Villach auf. In weiterer Folge leiten sich daraus die Strategie und konkreten Handlungsmaßnahmen der Stadtverwaltung – und damit des Magistrats – ab. Die folgenden Seiten geben einen Einblick.

Unsere Vision: Villach die grenzenlose Stadt

Villach ist eine lebendige Stadt im Zentrum Europas mit jahrhundertealten Traditionen und grenzenloser Lebensqualität.
Auf der Schiene des nachhaltigen Wachstums etabliert sich die Stadt als das dynamische und prosperierende Zentrum der Alpe-Adria-Region.



Unsere Mission

- → Wir richten unser Handeln auf die Interessen unserer Kundinnen und Kunden aus: zielstrebig, kompetent und zuverlässig.
- → Wir arbeiten mit der Politik an einer nachhaltigen Stadtentwicklung und einem attraktiven und sicheren Lebensraum für alle: partnerschaftlich, bereichsübergreifend und kooperativ.
- → Wir verfolgen ökologische, ökonomische und soziale Ziele im Sinne der Nachhaltigkeit.
- → Wir sind aufgeschlossen für neue Entwicklungen und Technologien.
- → Wir gestalten Veränderungsprozesse aktiv und suchen stets nach innovativen, nachhaltigen sowie gender- und umweltgerechten Lösungen.
- → Wir vereinbaren Ziele miteinander und messen bzw. bewerten deren Erfolg regelmäßig: leistungs- und erfolgsorientiert.
- → Wir fördern die Vielfalt und Integration und nehmen Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern als wertvolle Impulse für eine lebenswerte Stadt auf.

4. PURPOSE

Villach ist eine lebendige Stadt

im Zentrum Europas und Schnittpunkt dreier großer Kulturen mit grenzenloser Lebensqualität und jahrhundertealter Geschichte. Ihre erfolgreiche Entwicklung und Zukunft ist uns Verpflichtung. Wir, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, arbeiten zum Wohl der Menschen, die hier leben, arbeiten oder zu Gast sind.

Dabei unterstützen wir fair und partnerschaftlich ihre Wünsche und Vorstellungen im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten und Gesetze und im Sinne einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit. Der Umgang miteinander ist respektvoll und freundlich, die Arbeit ist bestimmt durch einen hohen Anspruch an Qualität und Service. Wir verstehen uns als Dienstleisterinnen und Dienstleister und kooperieren mit allen relevanten Einrichtungen in Villach, Kärnten, Österreich, der Alpe-Adria-Region und darüber hinaus. Die Mission bildet hierzu unsere Grundlage. Wir wollen als Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Mission mit Leben füllen und unser Handeln danach richten und messen lassen.

Denn für uns gilt:

Wir, die wir im Magistrat für die Bürgerinnen und Bürger von Villach arbeiten, wollen die modernste, effizienteste und dynamischste Stadtverwaltung der Alpe-Adria-Region sein.

5. ZWEI-SÄULEN-STRATEGIE

Zwei Säulen, sechs Ziele ergeben eine Verwaltung, auf die wir stolz sind:

- → 1. Nachhaltigkeit
- → 2. Finanzielle Stabilität
- → 3. Digitalisierung
- → 4. Geschwindigkeit
- → 5. Arbeitgeberattraktivität
- → 6. Kundenzufriedenheit

6. AUSSCHÜSSE

Die politische Basisarbeit findet in den Ausschüssen der Stadt Villach statt. Jeder Verhandlungsgegenstand, der dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird, wird in den Ausschüssen vorberaten. In der kommenden Gemeinderatsperiode gibt es 15 Ausschüsse.

Ausschüsse bestehen aus jeweils sieben Gemeinderatsmitgliedern. Die SPÖ hat – entsprechend ihrer Mandatsstärke – in 9 Ausschüssen den Vorsitz, die anderen Parteien in jeweils 2. Den Vorsitz im Kontrollausschuss führt die Verantwortung ERDE.

Neu – auch als Zeichen der Positionierung der Stadt Villach – ist der Ausschuss für Nachhaltigkeit. Er soll dieser wichtigen Querschnittsmaterie noch mehr Bedeutung geben.

- → Haupt- und Finanzausschuss
- → Kontrollausschuss
- → Ausschuss für Personal
- → Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft
- → Ausschuss für Gewerbe, Gesundheit, Lebensmittel- und Veterinärwesen
- → Ausschuss für Soziales, Familie und Generationen
- → Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten
- → Ausschuss für Nachhaltigkeit
- → Ausschuss für die städtischen Betriebe und Unternehmen sowie Friedhofsverwaltung
- → Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung
- → Ausschuss für Sportangelegenheiten
- → Ausschuss für Kultur, Jugend und Diversität
- → Ausschuss für Bildung
- → Ausschuss für Bauangelegenheiten
- → Ausschuss für Umwelt und Naturschutz

villach.at